

Sabotage im Haus Ettelt

von Tia

Hallo, ich bin Leoni. Ich bin 12 Jahre alt und komme aus Köln. Ich spiele sehr gerne Detektivin und habe sogar schonmal ein paar echte Fälle gelöst. Aber zur Zeit habe ich das Gefühl, dass seltsame Dinge passieren, denn als ich letztens am Restaurant Ettelt vorbeikam, habe ich gesehen, dass alle Leute sehr aufgeregt rausgelaufen sind. Deswegen möchte ich der Sache gerne auf den Grund gehen, aber ich bin noch nicht sehr weit gekommen, nur dass es wahrscheinlich eine Sabotage gegen den Besitzer Hans Georg war. Ich habe mal nachgefragt und er hat erzählt, dass er das Restaurant erst vor kurzem gemietet hat und jetzt vermutet, dass jemand anderes das Restaurant kaufen will. Deshalb gehe ich jetzt gucken, ob sich am Haus Ettelt irgendjemand komisch, gehetzt oder seltsam verhält. Oh, da hinten kommt jemand mit Aktenkoffer und einem schwarzen Anorak sehr gehetzt aus dem Haus Ettelt. Ich glaube, ich werde ihn beschatten. Beschatten ist, wenn man jemanden ausspioniert um Sachen über ihn herauszufinden. Oh, er läuft geradewegs zur Grundschule Rosenzweig. Ich folge ihm rein und sehe: Alle Kinder laufen geradewegs auf ihn zu und rufen: „Hallo, Herr Birksbaum!“ Also, der war es dann schon mal nicht. In den nächsten Tagen kam ich einfach nicht weiter, bis ich einen geheimnisvollen Brief bekam. Darin stand: Hallo Leoni, ich bin anonym, weil der Verbrecher niemals wissen darf, dass du diesen Brief bekommen hast. Du musst am Samstag zum 3. Grabstein rechts auf den Südfriedhof kommen. Versteck dich gut, deinonymer Helfer. Ich war total aufgeregt als ich ankam, und hatte schon ein bisschen Angst. Es war neblig und schon lange dunkel. Ich wartete und wartete. Nach 2 Stunden wollte ich fast schon wieder gehen, aber da hörte ich Stimmen, eher gesagt leises Flüstern. Ich spitzte meine Ohren und hörte: „Am Montag werden wir im Restaurant Ettelt zuschlagen!“ Die beiden kamen natürlich auch. Ich sah wie die beiden in den Privatbereich eintraten! Ich lief sofort hinterher (in Deckung) und sah, wie die beiden eine durchsichtige Flüssigkeit in das Essen füllten. Ich rannte raus und rief sofort die Polizei. Sie kam auch ganz schnell und nahm die Verbrecher fest. Ein paar Tage später kam ein Anruf von der Polizei. Kommissar Maier sagte: „Die Verbrecher Markus und Thomas haben alles zugegeben. Sie haben das erste Mal das Essen vergiftet und wollten es jetzt wieder machen, außerdem haben sie das Essen vergiftet, um das Restaurant Ettelt kaufen zu können!“ Und wer der anonyme Briefschreiber war, weiß ich immer noch nicht.